

Homeoffice-Essentials

Worauf unsere Chefredaktorin im Homeoffice nicht verzichten will



«Es gehört zu meinem Job, sehr viel zu reisen und unterwegs zu sein. Ich weiss nicht, wann ich das letzte Mal sechs Wochen oder länger einfach nur zuhause war. Erst hat mir die aufgezwungene Entschleunigung ziemlich gut gefallen und mir wohl auch gutgetan, aber jetzt packt mich zwischendurch schon das Cabin Fever. Ich will endlich mal wieder die Koffer packen! Da wir eine einjährige Tochter haben, die momentan nicht in die Kita geht, ist mein Tag automatisch ziemlich strukturiert. Ich stehe früh auf, damit ich als Erstes E-Mails beantworten kann, und arbeite abends, wenn die Kleine schläft, noch ein wenig. Dass ich dafür mitten am Tag mal eine Stunde in den Wald gehen kann, möchte ich eigentlich nicht mehr missen. Es gefällt es mir ganz gut, dass ich nicht mehr in einem Nine-to-Five-Rhythmus lebe und die vollen ÖV am Morgen vermisse ich auch wirklich nicht. Ich bin mir sicher, dass sich post-corona viel tun wird in Sachen Remote Work. Auch die konservativsten Chefs haben jetzt wohl langsam begriffen, dass Homeoffice keine Gefahr darstellt. Wenn mich der Quarantäne-Koller packt, fröne ich schon mal



dem Vintage-Onlineshopping auf Rebelle.de oder Leprix.com und gegen die Stay-home-Bäuchlein hilft das supereffektive Workout von Kayla Itsines – unfassbar anstrengend, aber dafür auch in 28 Minuten vorbei.» – Jacqueline Krause-Blouin, Chefredaktorin

/-Trainerhose ca. 145 Fr. und Sweatshirt ca. 150 Fr., beides von Electric & Rose; Buch «Five-Minute Journal» ca. 25 Fr.; Bralette Love Lace ca. 65 Fr. und Slip Wild Rose ca. 30 Fr., beides von Love Stories; Pyjamajacke ca. 270 Fr. und -hose ca. 150 Fr., beides aus Samt, beides von Sleeping with Jacques; Kissenbezug aus Seide von Slip 108 Fr.; Hyaluron-Serum von Dr. Barbara Sturm ca. 300 Fr.; Slippers aus Kaschmir ca. 85 Fr. von COS

«Ich gehöre zu der Sorte Mensch, der seine Arbeit liebt. Ja, ich stehe morgens gern auf, pedale fröhlich ins Büro und freue mich auf meine täglichen To-Dos. Und auf meine Kolleginnen! Natürlich liebe ich auch alles, was drum rum passiert: Das gemeinsame Mittagessen, die Kaffeepause und das Feierabendbier. Seit einigen Wochen aber arbeite ich, wie alle anderen auch, im Homeoffice. Kaffeetrinken mit meinen Kolleginnen geht nur virtuell, mittags muss ich kochen, das Feierabendbier genieße ich allein. Und trotzdem: Irgendwie hat das Von-zuhause-aus-Arbeiten auch seine Vorteile. Endlich genieße und nutze ich meine Wohnung, starte mit Yoga in den Tag, arbeite morgens am Esstisch in der Küche, zügelnachmittags auf meinen Balkon und arbeite, je später der Tag wird, von der Couch aus. Ab und zu liegt dann auch ein Spaziergang zum Brainstormen drin mit meiner Teamkollegin. Man gewöhnt sich wirklich an alles. Und trotzdem: Ich freu mich auf den Arbeitsalltag mit meinem Team, der hoffentlich bald zurückkehren und nicht nur in den eigenen vier Wänden stattfinden wird.» – Nathalie De Geyter, Fashion Director

Wasserkrug ca. 250 Fr. von Summerill & Bishop; Pullover aus Kaschmir ca. 655 Fr. von Extreme Cashmere ; Boxershorts ca. 30 Fr. von Les Girls et les Boys; BH ca. 40 Fr. und Panty ca. 30 Fr., beides von Hanro of Switzerland; Hose ca. 400 Fr. von Nanushka; Buch «Bildrausch. Drawings 1966–2018» von Walter Pfeiffer 78 Fr. bei Print Matters; Ledersandalen Dima ca. 315 Fr. von Amend-Atelier

«Ich wünsche mir seit fünf Jahren nichts sehnlicher, als dass diese ewige Hin-und-her-Pendlerei endlich aufhört. Nach meinem Studium in Deutschland haben mein Freund und ich quasi einen fliegenden Wechsel gemacht: Jetzt wohnt er in Deutschland und ich wieder in Zürich. Zu sehr gehofft, denke ich mir jetzt, wo ich seit sechs Wochen im Norden festsitze, ohne meinen Kleiderschrank oder eine gute Gesichtspflege – ich habe gerade mal für ein Wochenende gepackt. Umso wichtiger sind mir das tägliche Kochen und meine Pflanzensammlung inner- und ausserhalb der Wohnung geworden. Meine Pflanzen wachsen momentan irre schnell – kein Wunder bei all der überschüssigen Zuwendung und Liebe, die sonst meine Freunde erhalten.» Sophie Eggenberger, Junior Manager Events & Marketing

Espressokocher Moka Induktion von Bialetti ca. 70 Fr.; Skin Food Light von Weleda ca. 10 Fr.; Buch «Bella Ciao» von Raffaella Romagnolo ca. 35 Fr. bei Diogenes-Verlag; Tee Piz Palü von Sirocco ca. 15 Fr.; Handseife Herbal Garden von Soeder* ab ca. 22 Fr.; Tasse von Urban Nature Culture ca. 13 Fr.; Kissen Pompom ab ca. 35 Fr. bei The Souks

Seit über einem Monat arbeitet die annabelle-Redaktion bereits im Homeoffice. Da kann einem schon mal die Decke auf den Kopf fallen! Ein Mittel, um der Eintönigkeit der eigenen vier Wände zu entkommen, sind schöne Dinge, die das Arbeiten zuhause einfacher machen. Ob Smartwatch, Duftkerzen, Spotify-Playlists, Sauerteig-Rezepte oder Gesichtsmasken – wir verraten unsere Homeoffice-Essentials. Heute mit Chefredaktorin Jacqueline Krause-Blouin, Fashion Director Nathalie De Geyter und Junior-Marketing-Manager Sophie Eggenberger.

30. Apr 2020